

## **Auf der Suche nach "IHR"**

*25 Schüler auf der Suche. Nach was? Nach verrückten Ideen! Je ausgefallener, desto besser. Von Mario Vasic*

Mit einem Fragebogen in der Hand und mit viel positiver Energie starteten die Albert-Schweitzer-Oberschüler der 10b, in vier Gruppen, ihre Umfrage zum Thema "Deine Idealschule". Geld und Macht spielten keine Rolle beim Erfinden dieser Schule - Hauptsache kreativ sein.

Meinungen zum Aussehen der Schule, zur Freizeitgestaltung, zur Mitbestimmung in der Schule, zum Lernen und Entspannen, zur Beziehung und zum Umfeld sammelte die Klasse 10b. Schüler jeder Klassenstufe, Lehrer und Sozialpädagogen durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

"Neue Laptops - und zwar für jeden einen", forderten Schüler sowie Lehrer, um den Unterricht mobiler gestalten zu können. "Neue Wandfarben braucht die Schule. Es sollten warme Pastel-Farben sein." Alle waren sich einig, dass es in der perfekten Schule warm sein sollte. Dazu gehören ebenfalls funktionierende Heizungen, beschwerten sich einige Schüler. "Eine Big Band! Das wäre doch mal cool", findet Schulsozialpädagoge Alexander K. Er findet es sollten ebenfalls professionelle Schauspieler das Darstellendes Spiel (DS) unterrichten. "Jedes Mal verirre ich mich hier. Es sollten Wegweiser vorhanden sein", beschwerte sich eine davonlaufende Schülerin der siebten Klasse. In diesem Punkt waren sich ebenfalls alle einig. Der Empfang sollte wie ein Hotel aussehen: Jemand der morgens alle beim Namen begrüße und Nachmittags verabschiede. Große Schilder, die zeigen, wo sich was befindet und der Vertretungsplan hänge direkt am Eingang, um Zeit zu sparen.

"Augen zu. Jetzt sind wir im Jahr 2012. Was seht ihr?" Viele Ideen. Viel Fantasie. Aber wenig Geld und Zeit. In der nächsten Phase beschäftigt sich die Klasse mit dem Sammeln der Ideen und der konkreten Ausarbeitung. Hierbei sollten sie wieder kreativ sein. Präsentiert als Interview, Nachrichtenshow als Zeichnung oder Plakat starten sie in den neuen Tag.